Dragonabl Z

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Aus der Zukunft	3
Kapitel 2: 3 Jahre	8
Kapitel 3: Die Cyborgs C19 und C20	11
Kapitel 4: Cell´s Herkunft	13
Kapitel 5: Son Gohan gegen Cell	21

Prolog:

Es sind 4 Kämpfer aus der Zukunft gekommen, um mit Son Goku zu sprechen. Dabei treffen diese 4 jungen Kämpfer auf Freezer und King Cold. Doch sind Freezer und sein Vater King Kold nicht die eigentliche Bedrohung.

Werden die 4 jungen Kämpfer aus der Zukunft auf Son Goku treffen? Können sie was ändern? Wie wird die Geschichte verlaufen? Hat es überhaupt einen Sinn was zu ändern? Schaffen sie es die Bedrohung zu zerschlagen?

Kapitel 1: Aus der Zukunft

Aus Der Zukunft

Son Goku hatte auf Namek gegen Freezer gekämpft und gewonnen. Doch hatte er Freezer's Leben verschont. Der Planet Namek existiert nicht mehr Freezer hatte ihn zerstört. Freezer und sein Vater King Cold sind auf dem Weg zur Erde gewesen um sich an die Erdlinge und Son Goku zu rächen, weil Son Goku ihn gedemütigt hatte. Son Goku würde es nie im Leben rechtzeitig auf die Erde schaffen. Die anderen sind stark kein Zweifel dennoch würden sie es nicht schaffen Freezer und sein Vater King Cold zu töten.

Daher sind wir Trunks, Son Goten, Bra, und ich „Pan“ aus die Zukunft gekommen um Freezer ein für alle male zu erledigen. Und um Son Goku eine Nachricht zu über bringen. Wir 4 aus der Zukunft sind Super Saiyajin's. Trunks wollte den Vortritt haben. Bra sagte zu ihm: „Lass uns aber auch noch was übrig.“ Wir verwandelten uns in Saiyajin's. Als auch die anderen angekommen waren. Ihre verblüfte Gesichter waren genial und irgendwie voll lustig, vor allem schien Vegeta vor Wut zu platzen. Ich glaube sie waren auch ein wenig geschockt über Son Goten, denn er sieht aus wie Son Goku. Vegeta fragte: „Wer wir sind.“ Bra sagte zu den anderen nur: „Ihr werdet es bald erfahren.“ „In ungefähr 3 Stunden wenn Son Goku wieder da ist“ sagte Son Goten. Ich sagte zu Bra und Son Goten: „Das Trunks mit Freezer spielt.“ Daraufhin schrie Son Goten zu Trunks: „Spiel nicht so viel mit ihnen, sie haben genug unschuldige Menschen umgebracht und sind wir nicht wegen was anderem hier und nicht um uns zu amüsieren.“ Trunks sah hoch und ich verstand. Ich sagte zu Son Goten und Bra: „Trunks hat keine Lust mehr, er macht aus Freezer Hackfleisch.“ Gerade als ich das ausgesprochen hatte, war dies auch schon passiert. Freezer's Vater King Cold hatte um Gnade gebettelt. Ich schrie zu Trunks: „Mach ihn alle, dieses erbärmliche Pack.“ Trunks vernichtete King Cold mit nur einem Schlag und er war zu Pulver zerfallen. Ich lachte und Trunks war oben auf den Berg gelandet wo wir standen. Trunks sah Piccolo, Vegeta, Yamchu, TENCHINHAN, CHAU-ZU, KURIRIN, BULMA und Son Gohan. Er sagte: „Tag alle zusammen lange nicht mehr gesehen.“ „Trunks noch nicht erst wenn Son Goku wieder da ist“ sagte Son Goten. Bra nickte. „Wir sind noch nicht fertig, wir müssen das Schiff noch zerstören“ sagte ich zu Bra, Trunks und Son Goten. Bra lachte: „Das wird lustig, ein Feuerwerk.“ Wir setzten zusammen das Kame-Hame-Ha ein und das Raumschiff was Freezer und King Cold gehörte, explodierte. „Das war leicht“ sagte Son Goten. Wir verwandelten uns vor den Augen aller anderen zurück, in unsere normale Gestalt. „Wir sind hier um Son Goku zu empfangen, wenn ihr mit kommen möchtet, dann folgt uns bitte.“ „Ihr werdet dann alles erfahren.“

Sie sahen verblüfft drein. Wir flogen los und sie folgten uns. Sie hatten uns fast eingeholt als Bra fragte: „Ob es richtig sei, die 3 Jahre hier zu bleiben?“ Trunks dachte nach und sein Blick wurde ernst. „Ich weiß es nicht aber wir müssen was unternehmen sonst war alles um sonst.“ „Ich stimme dir da zu Trunks.“ „All die unschuldigen, unsere Familien und unsere Freunde sollen nicht um sonst gestorben sein“ sagte Son Goten. „Wenn ich an unsere Zeit zurück denke platze ich vor Wut und mich bringt es zu Weißglut das wir nichts ausrichten können, selbst als Super Saiyajin das nervt mich voll“ sagte ich zu Bra, Trunks und Son Goten. Bra stimmte mir dazu. „Alle anderen sind

ja leider gestorben somit sind wir in unsere Zeit auf uns selbst gestellt“ sagte Bra. „Ja leider“ sagte ich. „Bleib ruhig Pan“ sagte Trunks, „Wir sind jetzt hier um dem ein Ende zu setzten, wir können mit den anderen 3 Saiyajin trainieren und dann werden wir besser.“

„Stopp“ sagte Son Goten, „Wir sind da.“ Wir flogen auf den Boden und landeten. „Tja jetzt müssen wir 2 ½ Stunden auf Son Goku warten.“ Bulma schaute uns an und fragte uns: „Wie wir heißen und wie alt wir sind.“ „Ich bin Trunks 21 Jahre.“ „Ich bin Bra 19 Jahre.“ „Son Goten ich bin 20 Jahre.“ „Ich bin Pan und ich bin 18 Jahre alt.“ „Ihr braucht auch keine weiteren Fragen stellen wir werden erst wieder welche beantworten wenn Son Goku da ist“ sagte Trunks. So verliefen die 2 ½ Stunden sehr ruhig, wir mussten einige misstrauische Blicke kassieren. Bra nahm eine Kapsel der Capsul Coporation, es erschien ein Laptop, Heft und Stift und machte ihre Hausaufgaben. Son Goten ging zu Bra. „Bist du verrückt“ sagt er zu ihr, „Wir sind hier um sie zu warnen und um ihnen das Leben zu retten und du machst jetzt Hausaufgaben?“ „Ja verdammt schrie“ Bra zurück, „Denn wenn wir irgendwann wieder zu Hause sind, in unsere Zeit werden Chi-Chi und Bulma uns den Kopf abreisen.“ Ich lachte stimmt: „Ich kann es mir wirklich gut vorstellen Chi-Chi mit einen Kochlöffel in der Hand und meckert uns voll, nur kämpfen im Kopf und die Welt retten und keine Hausaufgaben machen, das ist wirklich lustig.“ Trunks, Bra und Son Goten schauten mich an und dann fangen auch sie an zu lachen. Bra sagte zu mir: „Das ist das erste Mal nach langem das ich wieder gelacht hatte.“ „Stimmt“ sagte Son Goten. „Wir hatten lange nichts mehr zu lachen“, sagte Trunks. „Also ich bin froh das wir dicke Freunde sind und das ich mich immer auf euch verlassen kann und ich muss euch sagen, das ihr nicht nur meine Freunde seit sondern auch meine Familie denn wir haben ja auch nur noch uns Chi-Chi und Bulma“, sagte Bra. „Lasst uns das Beste draus machen“, sagte Son Goten. Und wieder lachten wir.

Son Goten´s Uhr klingelte und somit war uns klar das die 3 Stunden um waren. Ich freute mich für die anderen denn sie treffen endlich wieder auf ihren Freund Son Goku. Ich bin gespannt ob Son Goten wirklich so aussieht wie Son Goku. Das Raumschiff von Son Goku landete genau an der Stelle wie Bulma, aus der Zukunft es gesagt hatte. Das Raumschiff hinterließ einen riesen Krater. Langsam öffnete sich das Raumschiff und Son Goku stieg aus. Er war ziemlich verblüfft als er all seine Freunde sah und noch dazu am Leben. Bulma sagte zu Son Goku: „Das diese 4 jungen Leute genau wussten wann und wo du landen würdest.“ „Sie sind Saiyajin´s.“ „Kennst du die 4 jungen Kämpfer“, fragte Piccolo Son Goku. Son Goku schüttelte mit dem Kopf. Jetzt kam Son Goku zu Wort und fragte: „Wer denn so stark geworden ist und Freezer erledigt hat.“ Vegeta sah Son Goku an: „Das waren die 4 hier, zu mindestens der eine der sich Trunks nennt, hat aus Freezer Hackfleisch gemacht und King Cold zu Pulver.“ Son Gohan sagte: „Dann haben die 4 das Raumschiff von Freezer zerstört.“ Bra musste lachen und sagte: „Ja stimmt war ein schönes Feuerwerk.“ Nun sah Son Goku Son Goten und sagte: „Du meine Fresse du siehst ja aus wie ich.“ „Richtig weil ich dein Sohn bin und Pan deine Enkelin, sie ist Son Gohan´s Tochter.“ „Trunks und Bra sind Vegeta´s Kinder.“ „Ich dürfte schon auf der Welt sein, ich müsste 2 Jahre sein, Trunks 3 und Bra 1 Jahr und Pan.“ „Videl ist zu diesem Zeitpunkt Schwanger, wenn die Rechnung stimmt.“ Bulma sagte: „Soll das heißen, ihr seid die Kinder aus der Zukunft, die in dieser Vergangenheit leben?“ „Richtig“ sagte Bra. „Dann seid ihr beide ja meine Erwachsene Kinder.“ „Das tut jetzt nicht zur Sache, das können wir beim essen

Diskotieren“, sagte Trunks. Alle sahen verblüfft und irritiert aus.

„Hört mir zu!“ „Pan du musst nicht gleich so schreien.“ „Bra wir sind nicht hergekommen um uns zu amüsieren, ich will ihnen erklären warum wir hier sind.“ „In Ordnung Pan.“ „In 3 Jahren werden Cyborgs auf tauchen um die Welt zu zerstören, sie sind gefährlich und vor allem verdammt stark.“ „Dr. Gero von der Red Riven Armee hat sie erschaffen um Chaos und Schrecken zu verbreiten.“ „Der einzige der die Cyborgs wieder abschalten konnte war Dr. Gero doch wurde er von den Cyborgs getötet, ihre Namen sind C17 und C18.“ „Wir haben schon mindestens mehr als einmal mit ihnen Bekanntschaft gemacht.“ „Fast hätten sie auch Chi-Chi und Bulma getötet, wir konnten sie gerade noch rechtzeitig in Sicherheit bringen.“ „So viele unschuldige Menschen sind gestorben, unsere Freunde, alle ausnahmst los alle sind gestorben.“ „Wir sind aus der Zukunft gekommen um euch zu warnen, weil wir es leid sind.“ „Tag für Tag richten diese Cyborgs mehr schaden an und töten nur noch aus lauter Langweile.“ Son Goku unterbrach mich und fragte uns: „Ob wir alleine gegen diese Cyborgs gekämpft haben?“ Ich nickte. „Alle sind gestorben durch die Cyborgs.“ „Auch Piccolo, daher gibt es auch keine Dragonballs um die toten wieder lebendig zu machen.“ „Versteht ihr unsere Zukunft ist alles andere als rosig.“ „Sie verläuft so verdammt beschissen“, platzte es aus Trunks heraus. „Trunks und Son Goten konnten eure toten Körper, in jeweils eine Kapsel einfrieren und verstecken.“ „Doch als die Cyborgs, wie ich schon erzählt hatte, Chi-Chi und Bulma angriffen und versuchten sie zu töten, bin ich voll ausgerastet.“ „Ich wollte nicht auch noch Chi-Chi und Bulma verlieren, so wie meine Eltern, denn ich hatte meine Eltern nie kennen gelernt.“ „Wie soll ich es sagen, wenn Trunks und Son Goten mich nicht beruhigt hätten, wäre die Erde nicht mehr da.“ „Ich habe eine ganze Stadt ausgelöscht und all eure Körper die wir dort gut versteckt hatten.“ „Somit hatten wir keine Dragonballs und wenn uns was anderes eingefallen wäre um euch alle wieder zum Leben erwecken, würde es nicht gehen.“ „Leider...“ „Bulma und Chi-Chi erzählten uns von euch allen, das ihr stark seid, das wir vielleicht so ein Chance haben was zu ändern.“ „Von da an haben wir den Entschluss gefasst in die Vergangenheit zu reißen um die Zukunft zu ändern.“ „Deswegen sind wir hier.“

Son Goku sah uns an und dann zu seinen Freunden. „Gut wir werden wohl hart trainieren müssen.“ Trunks sagte: „Wir bleiben hier um mit euch zu trainieren, wir können noch so einiges lernen.“ „Wir brauchen eine Unterkunft“, sagte Bra. „Bra und ich bleiben bei unseren Eltern.“ „Pan und Son Goten bleiben bei ihren Eltern.“ Goten schrie: „Oh nein wenn Chi-Chi erfährt das ich ihr Sohn aus der Zukunft bin, sie kriegt dann wieder ein Ohnmachtsanfall und dann noch die Hausaufgaben, das wir nicht lustig.“ Ich sah Son Goten an und fragte ihn: „Hast du etwa Angst vor Großmutter.“ „Also ich möchte irgendwann mal Studieren und Ärztin werden.“ Trunks sah mich an: „Hast du Fieber Pan.“ Er kam auf mich zu und misste bei mir Fieber, „Also die Temperatur ist normal.“ Ich musste lachen auch Bra und Son Goten. Son Gohan kam auf mich zu. „Du bist also meine ungeborene Tochter und du hast eine ganze Stadt zerstört.“ „Dann bedeutet dass wenn du Wütend wirst, genauso wie ich, eine Kraft und Macht entwickelst die das Vorstellungsvermögen bei weiten übertrieft.“ „Ja aber ich kann sie noch nicht wirklich gut kontrollieren, ich versuche die Kraft wenn ich wütend bin, in Zaun zu halten.“ „Dann ist Videll deine Mutter.“ Ich nickte. „Ist Videll in eure Zeit auch gestorben?“ „Ja leider, sie ist dir hinterher geflogen, um dir und den anderen zu helfen, das haben mir Chi-Chi und Bulma erzählt.“ „Erdlinge mit so wenig

Kraft und Aura können dabei nur sterben“, sagte Vegeta. „Falsch“ sagte Son Gohan. „Videl besitzt Kräfte die man mit dem eines Saiyajin´s fast gleich setzten kann.“ „Das Problem ist nur wenn man es übertreibt stirbt man.“ „Richtig“ sagte ich, „Man kann das so sehen, setzt man die Qi-Gong-Kanone zu oft ein, hätte das den gleichen Effekt.“ Son Gohan sah mich an: „Besitzt du diese Kräfte auch?“ „Warum fragst du das Vater?“ „Sag schon!“ „Ähm nun ja, ich habe diese Kraft ein gesetzt und mit die eines Saiyajin verbunden, um Chi-Chi und Bulma zu beschützen.“ „Einen Cyborg konnte ich in Schach halten aber beide sind geflohen als sie merkten, dass es Bremslicht wird für sie.“ „Ich habe ein wenig Angst das noch einmal zu tun, weil was passiert dann wen ich es tue, zerstöre ich dann noch mehr, bin ich dann nicht besser als die Cyborgs?“ „Du bist wirklich meine Tochter, du magst das kämpfen nicht aber dennoch tust du es, um die Menschen zu beschützen die du liebst.“ „Leider stimmt das was Son Gohan sagt, denn Pan hat uns schon so oft den Arsch gerettet und wäre fast selber dabei gestorben“, sagte Trunks. „Ja stimmt“: sagte Bra. „Es wird mal Zeit dir zu danken Pan“: sagte Son Goten.

„Also ich weiß nicht wie Vegeta und Son Gohan es sehen aber ich bin stolz auf euch“: sagte Son Goku. Bulma platze vor Neugier und fragte: „Wie wir eigentlich in diese Zeit gelandet sind.“ „Durch die Zeitmaschine, die du noch bauen wirst Mutter“: sagte Bra. „Wartet mal es gibt noch 2 wichtige Dinge zu sagen“: meinte Son Goten. „Vater du wirst nie gegen diese Cyborgs antreten, weil du an einer Herzkrankheit stirbst.“ Son Goku schrie: „Soll das ein Scherz sein, ich nicht gegen diese Cyborgs kämpfen.“ Wir schauten Son Goku an. Trunks meinte zu ihm: „Du ärgerst dich darüber dass du nicht gegen die Cyborgs kämpfen kannst, du wirst bald sterben, ich fasse es nicht und du ärgerst dich nur darüber.“ „Tja die Sache ist so, sterben müssen wir alle aber ich sterbe lieber im Kampf.“ Wir sahen ihn an und mussten lachen, „Er ist wirklich so wie Bulma gesagt hatte.“ Bra sagte: „Man gut das meine Mutter ein Heilmittel erfunden hat, wir haben es dabei, hier fang und nimm es wenn es soweit ist.“ Son Goku fing das Medikament auf und sagte: „Damit hättet ihr ruhig eher raus rücken können, ihr habt mir einen ganz schönen Schrecken eingejagt.“ „Entschuldige bitte Großvater.“ Bulma sagte: „Jetzt müssen wir nur noch heraus finden wann und wo sie erscheinen.“ „Das brauchen wir nicht.“ Wie verwundert schauten sie Trunks an. „Am 12.Mai um 10 Uhr auf einer Insel 9 Km südwestlich, südliche Hauptstadt.“ „Kneif mich einer mal, aber ihr wisst ja so einiges über sie.“ „Ja leider“: sagte ich zu Kuririn. „Ich wünschte sie wären nie erschaffen worden.“ Ich war so wütend das ich mit bloßer Faust einen ganzen Felsen zertrümmert hatte. „Pan bleib ruhig“: sagte Trunks. Wir sahen uns eine ganze Weile an.

Bis Son Gohan seinen Vater fragte: „Wie er es eigentlich geschafft hatte, lebend von Namek wegzukommen.“ „Durch das Raumschiff von Freezer was noch auf Namek war, da war ein kleineres Raumschiff, so eins womit Nappa und Vegeta auf die Erde gelandet sind.“ „Ich setzte mich dort rein und drückte sämtliche Knöpfe.“ „Als ich zu mir kam befand ich mich auf den Planet Adrat, dort habe ich eine neue Technik gelernt, die Momentane Teleportation, die bringt mich überall hin, sofern eine Aura zu spüren ist.“ „Soll das heißen das du Freezer und King Cold erledigen hättest können“: fragte Son Goten. „Ja“: sagte Son Goku. „Dann haben wir uns ja ohne Grund eingemischt, wir dachten, dass du das nie im Leben rechtzeitig schaffen würdest.“ „Es ist ok Pan, das können wir jetzt auch nicht mehr ändern“: sagte Bra. „Genau, Trunks hatte ja sein Spaß“: meinte Son Goten. Die Freunde lösten die vertraute Runde und

jeder wollte nun endlich anfangen zu trainieren. „Piccolo würdest du mit uns kommen, du wärst der Ideale Trainingspartner für uns“: sagte Son Goku. Piccolo lächelte und sagte: „Gerne bin gespannt was du noch so alles drauf hast.“

Kapitel 2: 3 Jahre

3 Jahre

Wir flogen zu Son Goku nach Hause und wie Son Goten es gesagt hatte, hatte Chi-Chi einen Ohnmachtsanfall. Sie erholte sich sehr schnell. Son Gohan stelle mich meiner Großmutter vor. „Hallo Mutter das ist deine noch ungeborene Enkelin Pan.“ Videl kam die Treppe runter und gab ihren Mann einen Kuss. Sie sah mich an und fragte: „Ob wir uns kennen.“ Ich schaute ihr in die Augen, „Ja und nein.“ „Wie ja und nein“: fragte Videl. „Ich bin deine ungeborene Tochter Pan aus der Zukunft.“ „In meiner Zukunft bist du mit mein Vater gestorben und deswegen meine Antwort.“ Videl lächelte mich an. „Mach doch nicht so ein Gesicht, dann lernst du uns, deinen Vater und mich eben jetzt kennen.“ „Du glaubst mir?“ „Natürlich ich spüre dieselbe Kraft in dir, wie bei mir.“ „Dennoch finde ich es schade, dass ihr extra aus der Zukunft kommen musstet, um unsere Leben zu retten.“ „Aber woher?“ „Na liegt das denn nicht auf der Hand, deswegen seid ihr mit Sicherheit aus der Zukunft gekommen oder?“ „Stimmt Mum.“ „Aber leider werden wir nicht viel Zeit haben uns kennen zu lernen, ich muss, nein wir müssen unbedingt trainieren um gegen die Cyborgs antreten zu können verstehst du.“

Son Gohan erklärte ihr die Sachlage. Son Goku meinte: „Wir können morgen anfangen zu trainieren, erst mal was futtern, ich sterbe vor Hunger.“ Son Goten sah mich an und wir mussten lachen. Genau wie Chi-Chi und Bulma, aus der Zukunft, erzählt hatten, ein kleiner Fressack. Wir hatten zusammen Abendbrot gegessen und sind dann schlafen gegangen. Ich wachte am frühen Morgen auf, alle schliefen noch bis auf Chi-Chi und Piccolo. „Morgen Pan.“ „Guten Morgen Großmutter.“ „Holst du mich zum Frühstück?“ „Natürlich Pan“, sie lächelte mich an. So ging ich raus zu Piccolo. „Guten Morgen Piccolo, hättest du was dagegen wenn wir schon mal anfangen zu trainieren.“

Er sah mich an, „Du bist wie dein Vater“ und das meine ich ernst. „Danke Piccolo“, ich holte zum Schlag aus und traf Piccolo ins Gesicht. Das Training hatte begonnen. Wir waren mitten drin als Son Gohan, Son Goten und ihr Vater Son Goku nach draußen kamen. Wahnsinn sagte Son Goten: „Pan scheint mit jedem Kampf ihre Technik zu perfektionieren.“ Piccolo setzte Dämonen Blitz ein. „Das wird nichts Piccolo, auch ich beherrsche die Technik.“ So trafen unsere Dämonen Blitze auf einander. Chi-Chi kam raus gerannt und schrie: „Was ist los, ist das ein Erdbeben?“ „Nein, Mutter das sind Piccolo und Pan.“ „Mir reichst ich will jetzt auch trainieren.“ Son Goten flog in Richtung Piccolo und mir. Wir kämpften gegen einander. Wir hatten Piccolo sauer gemacht. Er schlug uns zu Boden. Ich konnte mit Son Goten den Sturz gerade noch so abfedern. Son Goten schrie zu Piccolo: „Gut das war jetzt das aufwärm Training.“ Son Goten verwandelte sich in einen Super Saiyajin und flog auf Piccolo zu. Ich schaute zu. „Das ist ja Interessant“: sagte Son Goku. Ich drehte mich zu ihm um und sah ihn an. „Ihr habt durch haltungsvermögen und so schnell gibt ihr euch nicht geschlagen, ihr könnt euch ohne große Mühe in einen Saiyajin verwandeln.“ „Ja und ich finde das nicht so interessant.“ Ich machte einen ernsten Blick, sah Son Goku an und verwandelte mich in einen Saiyajin. Ich griff Son Goku an. Er konnte jeden meine Tritte und Schläge ausweichen. Son Goku versuchte mich zu treffen. Ich ahnte wo er hin schlagen würde und konnte auch seinen Schlägen ausweichen. Jetzt mischte sich auch Son Gohan ein,

wir 5 kämpfen mit und gegen einander auf einmal.

1 Jahr ist schon vergangen und Videl hatte mich bekommen. Ich war immer froh wenn ich abends erschöpft im Bett lag und gleich eingeschlafen war. Ich war immer so fertig wenn wir den ganzen Tag trainiert hatten. Am Frühstückstisch fragte ich Son Goten: „Wie es wohl Trunks und Bra ergangen ist mit Vegeta.“ „Ich würde sie gern mal wieder sehen.“ Son Goku sah Son Gohan an und beide sagten: „Schleicht euch für ein paar Tage fort, so das Chi-Chi es nicht mitbekommt.“ „Pan und Son Goten, wenn es euch nichts aus macht würde ich mit kommen, ich muss zu Gott“: sagte Piccolo. Wir hatten uns davon geschlichen. Auf halben Weg zu Trunks und Bra, sagte Piccolo: „Wir sehen uns dann später, bis dann.“

Son Goten und ich waren jetzt alleine und wir konnten uns mal in Ruhe Unterhalten. Er fragte mich: „Ob das Training so wie es gerade läuft ausreichend ist.“ „Das ist eine sehr gute Frage aber ich habe keinen blassen Schimmer, wir werden sehen.“ „Pan was ich dich eigentlich schon länger mal fragen wollte, läuft da was zwischen dir und Trunks?“ „Was wie kommst du denn darauf?“ „Ich weiß nicht, es kommt mir nur so vor und ich glaube, ich liege da richtig oder?“ „Ich weiß nicht was du meinst Son Goten.“ „Na nu wir sind ja schon da.“ Wir landeten vor der Haustür von Bulma. Wir klingelten und Bulma öffnete uns die Tür. „Hallo ihr beiden“: sagte Bulma. „Tag Bulma“: sagte Son Goten. „Sag mal Bulma sind Bra und Trunks da?“ „Ja sind sie.“ Ich fragte sie: „Ob wir zu den beiden können.“ Sie kamen uns schon entgegen. Ich sah Trunks an und er mich. Ich hatte ein komisches Gefühl, dennoch war es ein schönes Gefühl. Trunks meinte: „Wir machen ein paar Tage Pause aber Vegeta will weiter trainieren.“ Ich musste ein klein wenig lächeln. Bra meinte: „Ihr seid stark geworden.“ „Ihr aber auch“: sagte Son Goten. „Wir wollten euch zum Abendessen bei uns zu Hause einladen.“ „Wir machen auch gerade mal ein wenig Pause, um genau zu sein 3 Tage.“ „Mum wir sind bei Son Goten und Pan, wir sind bald zurück“: rief Trunks seiner Mutter zu. Die Tür war schon zu als Bulma ihren Kinder hinter her rief: „Viel Spaß.“

„Na dann wollen wir mal los, nicht das Chi-Chi noch meckert“: meinte Bra. „Ähm Bra das wird sie so oder so schon“: sagte ich. „Warum“: fragte Trunks. „Weil wir uns davon geschlichen haben“: sagte Son Goten. „Das ist nicht wahr“: sagte Bra und war wie vom Blitz getroffen. „Doch ist es“: sagte ich. Wir mussten alle lachen, denn irgendwie konnte man es sich nicht vorstellen dass in 2 Jahren hier nur noch Chaos und Schrecken herrscht.

„Schaut mal da, lasst uns hier mal kurz landen, ich habe eine Idee“: sagte ich. „Die wäre“: fragte Trunks. „Wirst du gleich sehen.“ Wir landeten auf dem Boden. „Wir flücken 2 Blumensträuße, vielleicht können wir damit Chi-Chi besänftigen und den anderen kann ich meine Mutter geben.“ „Ach Pan“: meinte Trunks. „Gute Idee“: meinte Bra. Wir haben 2 wunderschöne Blumensträuße gepflückt und sind weiter nach Hause geflogen. In der zwischen Zeit erzählte Bra uns von ihrem Training mit Vegeta. Ich bemerkte das Trunks mich an sah, ich schaute weg. „Super“: sagte Son Goten, „Wir sind wieder zu Hause.“

Chi-Chi wollte wieder anfangen los zu meckern. Als ich zu ihr sagte: „Wir haben Besuch mit gebracht.“ „Der ist für dich Mutter einen Blumenstraus“: sagte Son Goten. Er gab ihn Chi-Chi, sie freute sich sehr darüber. „Ich habe dir auch einen mit gebracht Mum.“

„Danke Pan“: sagte Videl. Sie freute sich darüber und lächelte mich an. Ich lächelte gezwungen. Ich schaute Son Goten und Bra zu, die ihre Kräfte messen wollten und gegen einander kämpften. Es wurde Abend. „Ich komme gleich“: sagte ich zu Bra, ich ging weiter Richtung Wald, legte mich auf den Boden und schaute in den Himmel. Ich dachte nach und machte mir Sorgen. Trunks war gekommen und setzte sich neben mich. Er sagte kein Wort. Ich sah ihn an und er in den Himmel. Er meinte: „Wie friedlich doch die Welt ist.“ „Ja nur noch 2 Jahre dann herrscht hier nur noch das reinste Chaos.“ „Ich verstehe“: sagte Trunks, „Du machst dir Sorgen wegen all die Leute, unsere Familien und Freunde.“ Ich setzte mich auf. „Du hast Angst, dass wir sie nicht retten können, sagte Trunks.“ Wir bemerkten nicht dass die anderen nach draußen kamen, um nach dem Rechten zu sehen. Sie konnten jedes Wort verfolgen. „Du bist damit nicht alleine Pan“: meinte Trunks. Auch er sah ein wenig besorgt aus. „Ich mache mir genauso solche Sorgen und Gedanken wie du“: meinte Trunks. „Es ist nicht nur das, ich bin mir nicht sicher ob 3 Jahre reichen um gegen diese Cyborgs zu gewinnen, weißt du Trunks.“ „Ja mag sein das es vielleicht nicht reicht aber wir konnten ihnen zu mindestens 3 Jahre verschaffen, verstehst du was ich meine Pan.“ „Ja ich verstehe Trunks aber trotzdem ich will nicht zu sehen müssen wie sie alle vor meinen Augen getötet werden.“ „Vor allem habe ich Angst das Bra, Son Goten und ganz besonders du getötet werdet.“ „Das brauchst du nicht“: sagte Trunks und er gab mir einen Kuss. Ich erwiderte seinen Kuss. „Wenn du dich wohler fühlst, werden wir zusammen trainieren gleich morgen“: sagte Trunks. Er wollte aufstehen als ich ihn bat sich nochmal zu setzen. „Ich flüsterte ihm ins Ohr das ich ihn liebe.“ Er sah mich an und sagte: „Ich dich schon eine ganze Weile.“ Ich küsste ihn zärtlich. Bra und Son Goten sagten: „Wurde ja auch endlich Zeit.“ Wir lachten. Wir aßen alle zusammen Abendbrot und gingen schlafen.

Piccolo war am frühen Morgen wieder da und trainierte. Von den Tag an waren Trunks und ich ein Paar und unzertrennlich. Vegeta hatte sich nicht sonderlich darüber gefreut, wie es halt seine Art ist. Wir trainierten hart und ehe man sich versieht waren auch die 2 Jahre schnell vorbei. Wir sind um einiges stärker geworden als vorher. Wir verabschiedeten uns von Chi-Chi und Videl. Sie wünschten uns viel Glück. Sie sagten: „Kommt uns ja heil zurück und passt auf euch auf.“ Wir lächelten und sagten: „Werden wir bis dann.“

Kapitel 3: Die Cyborgs C19 und C20

Die Cyborgs C19 und C20

Am 12. Mai wie abgemacht trafen wir uns am Ausgangspunkt, alle waren da bis auf Vegeta. Kuririn sagte: „Vegeta legt wohl viel Wert auf einen großen Auftritt.“ Yamchu sagte zu Bulma: „Du solltest lieber mit den beiden kleinen verschwinden, das ist zu gefährlich.“ Bulma widersprach Yamchu. Sie wollte sich nur mal kurz die Cyborgs ansehen mehr nicht und dann gleich wieder verschwinden. „Leute es wird Zeit es ist schon 10 Uhr, sie müssten irgendwo da unten in der Stadt sein“: sagte Trunks. „Es sollte auch keiner alleine gegen diese Cyborgs kämpfen“: sagte ich. Son Goku stimmte mir dazu. Wir teilten uns auf und suchten nach den Cyborgs.

Die Cyborgs hatten bereits angefangen viele Menschen ohne Grund zu töten. Während wir weiter nach den Cyborgs suchten, hatte Yamchu sie bereits gefunden und wurde sofort schwer verletzt. Er hatte noch nicht einmal eine Chance gegen diese Cyborgs gehabt. Wir spürten das Yamchu´s Aura immer schwächer wurde. Wir flogen an den Standort wo wir Yamchu´s Aura feststellen konnten. Son Goku, Piccolo und TENCHINHAN waren schon da als Trunks, Bra, Son Gohan und ich dazu kamen. Mit entsetzten mussten wir den anderen mitteilen das diese Cyborgs nicht C17 und C18 sind. Wir kannten diese Cyborgs nicht, diese Cyborgs haben wir noch nie gesehen. Der schmalere der beiden Cyborgs lies Yamchu zu Boden fallen. Da war auch schon Kuririn gekommen, auch er hatte gespürt das Yamchu in Schwierigkeiten war. Ich spürte wie sauer Son Goku geworden ist. Sein Blick wurde ernst. Er sagte zu Kuririn: „Nimm ihn und bring Yamchu zum Ausgangspunkt.“ Yamchu lebte noch, gerade so. Son Goku wartete bis Kuririn mit Yamchu aus der Reichweite war. Dann sagte Son Goku zu den Cyborgs: „Wir sollten die Auseinandersetzung wo anders hin verlagern.“ Er flog los, die Cyborgs folgten Son Goku. Wir nahmen die Verfolgung auf und sind hinter den Cyborgs geflogen. Son Goku landete auf eine verlassene Insel. Wir folgten Son Goku und den Cyborgs. Die Cyborgs fragten Son Goku: „Woher wir so genau wussten wann und wo sie in Erscheinung treten werden.“ „Das ist egal, wir werden euch zu klein Holz verarbeiten“: sagte Son Goku. „Mich würde jedoch interessieren wer ihr seid?“

Der schmalere der beiden Cyborgs stellte sich als C20 vor und der dicke ist C19. Son Goku machte sich Kampf bereit und C19 wollte als erste gegen Son Goku kämpfen. Es scheint so als könnte Son Goku C19 besiegen. Son Gohan und Yamchu sind direkt neben mir gelandet. Son Gohan schrie zu seinem Vater: „Pass auf die können dir die Energie absaugen.“ Trunks sagte: „Da stimmt was nicht Son Goku ist völlig aus der Puste.“ Son Goku merkte das er sich in einen Super Saiyajin verwandeln musste um C19 zu besiegen. Doch brachte das auch nichts, C19 verpasste ihn ein paar heftige Schläge und Tritte. Son Goku stand wieder auf, schnappte nach Luft und hielt sich am Herz. Ich begriff. Ich schrie: „Sein Herz, der Kampf muss sofort aufhören.“ Yamchu warf Son Goku eine magische Bohne zu, er aß sie dennoch brachte das nichts. Son Goku hatte heftige Tritte kassieren müssen. „Verdammt ich habe recht wir müssen den Kampf unterbrechen“: sagte ich. C19 warf Son Goku zu Boden. Son Goku verwandelte sich zurück, C19 hielt Son Goku am Hals fest und saugte ihm die Energie aus.

Dann passierte es ziemlich schnell. Vegeta rettete Son Goku´s Leben, indem er C19 mitten ins Gesicht trat und vor Son Goku stand. Er gab Son Goku einen Tritt und er landete bei Piccolo. „Bringt ihn weg, er soll seine Medizin nehmen“: sagte Vegeta. Yamchu brachte ihn in Sicherheit und Son Gohan folgte Yamchu. „Cool Vegeta kann sich ja auch in ein Super Saiyajin verwandeln“: sagte Son Goten. „Er ist verdammt stark geworden“: sagte Bra. „C19 hat jetzt nichts mehr zu lachen.“ C19 hatte richtig viel Prügel kassiert von Vegeta. Jeder Schlag und Tritt von Vegeta saß perfekt, er spielte mit C19 ping-pong. Vegeta kann jede Bewegung von C19 ausweichen und zurückschlagen. Vegeta verpasste C19 einen einzigen heftigen Tritt, so dass C19 auf den Boden krachte und Vegeta landete direkt vor C19. Vegeta hatte nicht damit gerechnet das C19 noch so gut reagieren kann. C19 packte Vegeta´s Arme, hielt sie fest um die Energie von Vegeta abzusaugen. Vegeta konnte sich daraus nicht befreien. So drückte er mit beiden Füßen gegen C19 Gesicht, immer fester bis er C19 Arme abgrubt hatte. Da C19 keine Energie mehr abzapfen konnte, versuchte er zu fliehen. Doch hatte er die Rechnung nicht mit Vegeta gemacht. Vegeta flog nach oben und setzte seine neue Technik Urknall ein, C19 ist zerstört, sein Kopf flog an uns vorbei.

C20 nutzte unsere Unaufmerksamkeit und ist geflohen. Er versuchte sich zwischen den vielen Felsen zu verstecken. Da die Cyborgs keine Aura haben, mussten wir ihm so suchen. C20 beobachtete uns, er suchte sich Piccolo aus, da seine Energie sehr gering war. Doch war das ein folgen schwerer Fehler den C20 gemacht hatte. Piccolo kämpft gegen C20. Wir verfolgten den Kampf. „Er ist schnell“: sagte Piccolo, „Passt auf.“ C20 hatte Piccolo´s Faust im Gesicht kleben. C20 nutzte die Gelegenheit und hielt Piccolo´s Arm fest und will die Energie von ihm aussaugen. C20 merkte das das nicht funktionierte. Piccolo hingegen war sehr erfreut über C20 Reaktion. Piccolo erklärte C20: „Das seine Energie sich erst beim Kampf entfaltet und schlägt C20 Arm ab.“ C20 sieht daher keinen anderen Ausweg als seine letzte Kraft ein zusetzte. Währenddessen hatte Bulma C20 als Dr. Gero enttarnt. Er flog hoch direkt vor der Sonne. Er zerstörte das Flugzeug von Bulma. Trunks und Son Goten hatten Bulma und die beiden kleinen Kinder Bra und Trunks auf gefangen und auf den Boden abgesetzt.

C20 ist verschwunden. „Wir müssen ihn finden bevor er C17 und C18 aktiviert“: sagte Son Goten. „Das Labor muss hier irgendwo sein“: sagte Trunks. „Pan und Bra ihr bringt Bulma und die Kinder in Sicherheit“: sagte Son Goten. „Das macht Bra alleine, ich helfe euch hier.“ Piccolo brüllte: „Hier ist es ich habe es gefunden.“ Währenddessen hatte Dr. Gero C17 und C18 aktiviert. Vegeta sprengte die Tür auf, die ins Innere des Labors führte. Wir sahen wie C17 und C18 sich gegen C20 wendeten und die Fernbedienung zerstörten, mit der sie ausgeschaltet werden können und wie C17 Dr. Gero tötete.

Kapitel 4: Cell's Herkunft

Cell's Herkunft

C17 aktivierte C16. C18 sagte zu C17: „Das ist dieser Cyborg der so stark ist und die ganze Erde zerstören kann.“ Die Cyborgs flogen aus dem Labor. Wir folgten ihnen. Sie landeten irgendwo auf der verlassene Insel. Vegeta will als erstes kämpfen. C18 sagte: „Gut wie du willst, sag aber später nicht wir hätten dich nicht gewarnt.“ Mit nur einem Schlag bricht C18 Vegeta's Arm. Vegeta krachte auf den Boden. Ich brüllte zu Trunks: „Tu es nicht.“ Doch es war zu spät. Trunks war sauer, er wollte seinem Vater helfen. Er war verdammt schnell. Trunks traf mit seinem Schwert C18 am Arm und das Schwert ging zu Bruch. „Das ist doch das reinste Massaker.“ C17 mischte sich jetzt auch noch ein, er verpasste Trunks nur einen Schlag ins Gesicht und er krachte bewegungslos auf den Boden. Ich verstand es nicht, wir haben doch 3 Jahre hart trainiert. Piccolo und Tenchinhan wollten eingreifen. Nein schrie ich zu ihnen: „Ihr bringt euch damit selber um.“ „Son Goten mach was das, dass aufhört, ich kann das nicht mit ansehen.“ Son Goten wollte kämpfen er war verdammt sauer. Er wollte Tenchinhan helfen, der gerade von C18 am Hals festgehalten und erwürgt wird, er stürzte sich auf C18 und ging zu Boden. C18 ließ Tenchinhan auf den Boden fallen und hielt Vegeta mit nur einem Arm an seinem Fuß fest und schleuderte ihn gerade auf Trunks, der wieder aufstehen konnte. Trunks, Son Goten, Tenchinhan und Vegeta sind schwer verletzt. Piccolo kämpft gegen C17 und verliert haushoch. Ich war jetzt Stink sauer. Ich wollte kämpfen um meine Freunde zu beschützen. Ich nahm mir als erstes C18 vor. Der hatte ich einen heftigen Tritt verpasst, so dass sie km weit geflogen ist. C17 schaute mich an und meinte: „Das ich stark sei aber ich sie immer noch nicht besiegen kann.“ „Das werden wir noch sehen, ich mach aus euch Alteisen.“ C18 war wieder da. „Das tat ja weh“, sagte sie zu C17. „Na ist ja auch egal.“ „Dich knöpfen wir uns später vor“, sagte C17. „Zuerst werden wir uns um Son Goku kümmern und dann seid ihr Schwächlinge dran“, meinte C18. Und dann waren sie auch schon wieder weg.

Während diesem Kampf hatte Yamchu und Son Gohan Son Goku nach Hause gebracht. Chi-Chi seine Frau kümmerte sich um Son Goku, sie gab ihm seine Medizin.

Ich gab allen Verletzten eine magische Bohne. So waren sie sehr schnell wieder fit. Vegeta war außer sich vor Wut, weil er es nicht ertragen konnte das C18 ein Cyborg in Mädchen Gestalt ihn fertig gemacht hatte. Er war so stink sauer das er weg geflogen ist. Piccolo hinderte Trunks daran hinterher zu fliegen. Trunks fragte Piccolo: „Warum?“ „Weil ich sehr gut nach voll ziehen kann was Vegeta fühlt und um ganz ehrlich zu sein können wir vom Glück reden das wir noch leben.“ „Das sehe ich genauso“, sagte ich zu ihnen. „Trotz hartem Training konnten wir nichts ausrichten, verdammt beschissen war das“, sagte Son Goten. „Diese Cyborgs sind irgendwie doppelt so stark und gefährlich als die, die wir kennen aus der Zukunft“, meinte Son Goten. „Leute wir müssen Son Goku in Sicherheit bringen, denn diese Cyborgs sind auf der Suche nach Son Goku“, sagte ich zu den anderen. Piccolo flog ohne ein weiteres Wort einfach weg. Tenchinhan sagte: „Lasst ihn der ist mit Sicherheit auf dem Weg zu Gott.“ „Was“, platzte es aus mir heraus. „Er will sich mit Sicherheit wieder mit Gott vereinigen um stärker zu werden aber das kostet ihm seine Freiheit, ich dachte nie

dass er so weit gehen würde“, sagte Tenchinhan. „Aber dann gibt es ja keine Dragonballs mehr“, sagte ich. Trunks antwortete: „Das ist völlig egal ob er stirbt und es keine mehr gibt oder sich mit Gott vereinigt, wo ist da der Unterschied.“ „Wir müssen zu mir nach Hause Fliegen und die anderen warnen und vor allem mein Vater verstecken, diese Cyborgs dürfen Son Goku nicht in die Finger bekommen“, meinte Son Goten.

Wir vier flogen los und beeilten uns. Bis Tenchinhan mitten in der Luft stehen geblieben war und zu uns sagte: „Ich werde zu Chau-zu fliegen und mit ihm ein Spezial Training zu absolvieren.“ Wir nickten und verabschiedeten uns von einander. „Wir müssen uns beeilen“, sagte Son Goten. „Wir sind gleich da, mach dir keine Sorgen“, sagte Trunks. Chi-Chi und Videl standen gerade draußen. Wir landeten vor ihnen. Son Gohan, Yamchu und auch Kuririn kamen nach draußen. „Wir haben nicht viel Zeit“, sagte ich. „Wir müssen Son Goku sofort in Sicherheit bringen und gut verstecken“, meinte Trunks. „Wie geht es meinem Vater“, fragte Son Goten. „Er schläft“, sagte Yamchu. „Trunks hast du noch die Kapsel wo das Flugzeug drinne ist?“ Trunks griff in seine Tasche, öffnete die Kapsel und das Flugzeug erschien. Wir brachten Son Goku ins Flugzeug. Yamchu machte das Flugzeug Start klar. Chi-Chi fragte uns: „Warum wir das Haus verlassen müssen.“ „Ganz einfach Mutter, weil die Cyborgs stärker sind als die aus unserer Zukunft und sie sind auf der Suche nach Son Goku.“ „Wir bringen ihn wohl besser zum Herren der Schildkröten“, sagte Kuririn.

Wir erzählten den anderen was passiert war. Das Vegeta weg geflogen war, das Piccolo wahrscheinlich zu Gott geflogen ist und Tenchinhan ein Spezial Training absolviert. „Dennoch verstehe ich das nicht, ihr hattet doch gesagt, dass es nur 2 Cyborgs gibt und dann gleich 5“, sagte Kuririn. „3 korrodierte Bra ihn, denn 2 sind schon zerstört.“ „Es muss 2 Zukunftsebene geben“, meinte Trunks. „Das ist mir eine Nummer zu hoch“, sagte Yamchu. „Wie meinst du das Trunks“, fragte ihn Son Gohan. „Na sieht es mal so, nehmen wir mal Son Goku als Beispiel, in dieser Zeit lebt Son Goku noch aber in unsere ist er schon vor langer Zeit gestorben“, sagte ich. „Na klar“, sagte Bra. „Genauso gibt es 2 Vergangenheitsebene in unsere sind es 2 Cyborgs und hier sind es 3 Cyborgs“, sagte Son Goten. „Na dann haben wir aber ganz schön viel Chaos an gerichtet“, meinte Bra. „Nein das denke ich nicht“, sagte ich zu Bra. „Wie jetzt?“ sagte Bra. „Na ganz einfach das beweist doch nur das man die Zukunft ändern kann, egal wie aber es ist möglich, wir sehen es ja schon selber und ich will nicht wissen was noch alles passieren kann“, sagte Trunks. Es herrschte eine kurze Pause bis sich Bulma meldete.

Bulma sagte: „Wir haben noch ein Problem.“ „Wie jetzt noch ein Problem“, fragte Son Gohan. „Haben wir nicht schon genug Ärger“, sagte Kuririn. „Angestellte unsere Firma haben ein Flugzeug gefunden, sie wussten nicht wie man es bedient und hatten uns angerufen.“ „Wir sagten ihnen das, dass keins von unseren ist.“ „Sie meinten doch, denn unser Logo ist dort abgebildet und schickten mir ein Foto“, sagte Bulma. „Und nun haltet euch fest, das ist eine Zeitmaschine, genau so eine wie ihr habt.“ „Das kann aber nicht möglich sein wir haben unsere noch“, sagte Trunks. „Kannst du uns das Foto schicken Mum“, fragte Bra. Bulma schickte uns das Foto. Wir schauten uns das Foto an. „Verdammt noch mal das ist dieselbe Zeitmaschine mit der wir hergekommen sind“, sagte Son Goten. Bulma fragte sich: „Wie viele Zeitmaschinen sie eigentlich gebaut hatte.“ „Soweit wir wissen hast du nur eine gebaut“, sagte ich zu Bulma.

Trunks will sich die Zeitmaschine anschauen. Son Gohan sagte: „Ich werde mitkommen.“ „Bulma weißt du wo diese Zeitmaschine sein soll“, fragte ich sie. „Sie liegt an den Ort 1050 westlichen Bezirk, genauer kann ich es euch nicht sagen.“ „Kein Problem wir werden sie schon finden.“ „Ich werde mit euch kommen“, sagte ich zu Son Gohan und Trunks. „Gut“, sagte Bulma, „Wir treffen uns also dort.“

„Na dann wollen wir mal los fliegen“, sagte Trunks. Trunks sein Blick wurde ernst. Son Gohan fragte uns: „Wie dies denn möglich sei, wenn Bulma nur eine gebaut hatte und ihr habt eure noch.“ „Das ist eine sehr gute Frage“, sagte Trunks. „Ich habe keinen blassen Schimmer wie das möglich ist“, sagte ich zu meinem Vater. „Trunks müssen wir nicht schon im westlichen Bezirk sein“, fragte ich ihn. „Stimmt“, sagte Trunks. Son Gohan schlug vor das wir uns aufteilen um nach der zweiten Zeitmaschine zu suchen. Son Gohan rief: „Kommt beide schnell her ich glaube ich habe sie gefunden und da kommt Bulma ich werde ihr schnell den Weg zeigen, bin gleich wieder da.“ 10 Minuten später waren Son Gohan und Bulma auch da. Trunks meinte zu seiner Mutter: „Das ist dieselbe Zeitmaschine wie unsere, daran besteht kein Zweifel.“ Trunks wischte den Dreck an einer bestimmten Stelle ab. „Wir haben sie auf Hope getauft, das bedeutet so viel wie Hoffnung und nun schaut zu“, sagte ich. Trunks nahm die Kapsel mit der Zeitmaschine. Son Gohan und Bulma sahen sich die Zeitmaschine an die uns gehörte. Bulma war entsetzt und meinte: „Ha genau dieselbe.“ „Richtig“, sagte Trunks. Son Gohan schaute sich die Zeitmaschine, die wir gefunden hatten genauer an und meinte: „Irgendwas war in der Zeitmaschine, wenn man sich die Scheibe an sieht.“ „Und wenn man genauer hinsieht, an die Ränder der Scheibe, sieht man das was auch immer hier drinne war, durch Hitze die Scheibe zerstört hatte und raus gemacht ist.“ Ich schaute mir die Umgebung an. „Trunks hier schau mal ich habe was gefunden.“ Bulma schaute sich das genauer an und meinte: „Das ist einer Eierschale.“ „Bist du dir Sicher“, fragte Son Gohan. „Es muss geschlüpft sein“, sagte ich. Trunks kletterte ins Innere der Zeitmaschine und schaltete den Boardcomputer ein. „Der Computer funktioniert noch“, sagte er. „Die Zeitmaschine wurde im Jahre 788 gestartet und ist vor 4 Jahren angekommen.“ Ich sah Trunks an, „Wie ist das möglich?“, fragte ich ihn. „Also so langsam verstehe ich Garnichts mehr“, sagte Trunks. „Wenn ich mir die Eierschale und die Zeitmaschine anschau, denke ich das ein unbekanntes Wesen aus der Zukunft, was niemand kennt, auf der Erde gelandet ist“, meinte Son Gohan. Trunks und ich drückten auf den Knopf der jeweiligen Zeitmaschine, sie verschwanden in ihre Kapseln, wir sammelten sie auf. Bulma schrie: „Hier schaut euch das mal an.“ Wir rannten zu Bulma und sahen das große Vieh. Bulma sagte: „Was ist denn das.“ „Das ist eine etwas zu groß geratende Larve“, würde ich sagen. „Die scheint erst vor ein paar Stunden geschlüpft zu sein, hier ist Schleim und der ist noch feucht“, sagte Trunks.

In der zwischen Zeit richten C16, C17 und C18 ein riesen Chaos an. Bulma wollte die Eierschale mit nehmen und untersuchen als sie uns zu sich rief. Sie hatte in ihrem Flugzeug die Nachrichten eingeschaltet. Der Nachrichtensprecher verkündete, dass in Ingwastadt alle Bewohner verschwunden sind. Von den über 2000 Bewohnern sind nur noch Kleidungsstücke übrig geblieben, die auf der ganzen Straße verteilt liegen. Son Gohan sagte: „Ingwastadt liegt hier ganz in der Nähe.“ „Ich gebe euch Brief und Siegel, das hat was mit dem unbekanntes Wesen zu tun“, sagte ich. Trunks sagte zu Bulma: „Du fliegst zurück und untersuchst die Eierschale.“ „Ich werde nach meinem Großvater schauen und die anderen auf den neusten Stand bringen“, sagte ich zu Trunks. „Gut, dann werden Son Gohan und ich nach Ingwastadt fliegen und mal nach

dem rechten schauen.“ So trennten sich unsere Wege für kurze Zeit. Ich flog zu Herrn der Schildkröten und erzählte allen von der Zeitmaschine und von unserer Entdeckung. Und das Son Gohan und Trunks auf den Weg nach Ingwastadt sind um sich das genauer anzuschauen. Kuririn meinte: „Und ihr seid euch sicher das, dass was in Ingwastadt passiert ist, was mit den unbekanntem Wesen zu tun hat.“ Ich nickte, „Ich wollte hinterher fliegen aber euch erst auf den neusten Stand bringen.“ „Pan ich möchte mit kommen“, sagte Bra. „Gut und du Son Gohan?“ „Nein ich bleibe hier falls die Cyborg hier herkommen sollten.“ Wir flogen wieder los.

Währenddessen hatte Piccolo sich mit Gott vereinigt. Bra und ich blieben in der Luft stehen, wir konnten die Aura von unseren Freunden und Feinden spüren. „Da stimmt was nicht Trunks hatte doch Freezer erledigt“, sagte Bra. „Wir sollten Dampf machen und uns beeilen“, sagte ich zu Bra. „Da vorne sind Trunks und Son Gohan.“ Wir holten sie ein. „Trunks du hast doch Freezer getötet, wie kann denn seine Aura vorhanden sein“, fragte sie ihren Bruder. Trunks hatte keine Ahnung, was hier vor sich geht. Piccolo ist als erstes auf das unbekanntem Wesen gestoßen und fragte sich: „Wer er ist.“ „Piccolo kämpft mit jemanden“, meinte Son Gohan. „Schaut doch da unten, da ist Piccolo.“ Wir landeten etwas abseits von Piccolo und diesem Wesen. Das unbekanntem Wesen stellte sich als Cell vor, er meinte: „Er benötigt die Menschen, damit sich seine Kräfte entfalten können.“ Cell setzte das Kame-Hame-Ha gegen Piccolo ein. Son Gohan schrie: „Pass auf Piccolo.“ Das Kame-Hame-Ha verpuffte, es diente als Ablenkungsmanöver. Cell hatte Piccolo umklammert und sticht mit seinem Schwanz in Piccolo's Arm, um seine Energie aus zu saugen, wie bei all den anderen Menschen. Son Gohan wollte eingreifen. „Tu das nicht Vater.“ Er schaute mich an, „Piccolo ist wie ein Vater für mich“, sagte Son Gohan. „Mag sein aber ich glaube Piccolo hat ein Plan, bitte misch dich noch nicht ein.“ Mein Blick wurde ernst und Trunks stimmte mir dazu. Bra fragte: „Was das denn für ein lärm sei.“ Wir drehten uns um. „Verdammt das ist die Armee, die wollen bestimmt Cell töten“, sagte Trunks. Cell machte nur eine Bewegung und die ganze Armee würde ausgelöscht. „Verdammt all die unschuldigen“, sagte Bra. „Super Piccolo konnte sich befreien“, sagte Trunks.

Piccolo machte Cell klar das er gegen ihn, keine Chance hat. Piccolo forderte von Cell antworten, da er sowieso streben muss. Cell wollte Piccolo nicht dumm sterben lassen und gab Piccolo antworten. Er sagte zu Piccolo: „Dass er ein Cyborg sei.“ „Dr. Gero hätte ihn erschaffen, durch die Zellen von den stärksten Kämpfern.“ „Die Zellen im Labor analysiert und weiter entwickelt.“ „Ich beherrsche all euere Kampftechniken.“ „Doch für meine Vollkommenheit benötige ich C17 und C18.“ Wir hatten alles mit angehört und allmählich verstand ich es was Cell damit sagen wollte. Cell sagte zu Piccolo: „Wenn er erst mal C17 und C18 einverleibt hat, das er unbesiegbar sei, ein Perfektes Wesen.“ „Danke für die Informationen“, sagte Piccolo, er riss seinen verletzten Arm ab und ließ einen neuen nachwachsen. Wir trauten unseren Augen nicht, was wir da sahen. „Verdammt ist das genial“, sagte Bra, „So leicht kommt man an Informationen.“ Cell sprang in die Luft und setzte Sonnenattacke ein. „Verdammt noch mal ich sehe nichts mehr“, sagte Bra. „Er ist verschwunden und kann auch seine Aura löschen.“ „Wir sollten uns bei Bulma treffen.“

Wir flogen zu Bulma und erklärten ihr, was wir von dem Wesen erfahren hatten. Piccolo schlug vor das Trunks und ich, uns das Labor vornehmen und er und Bra Cell suchen. „Das ist eine gute Idee“, sagte Trunks. „Finde ich auch, denn Cell ist aus der

Zukunft gekommen und damit das aufhört, sollten wir uns das Labor vornehmen“, sagte ich. „Los komm Pan verlieren wir keine Zeit mehr.“ Piccolo und Bra machten sich auch bereit zum Abflug. „Passt bitte auf euch auf verstanden“, sagte Trunks. „Geht klar“, meinte Bra. Wir waren schon unterwegs als ich zu Trunks meinte: „Wir können uns auch erst mal im Labor umschaun vielleicht finden wir was, was uns weiter helfen könnte.“ Trunks nickte, „Wir müssten auch gleich da sein“, sagte er. „Stimmt da unten ist das Labor.“ Wir landeten vor dem Labor und gingen rein. „Lass uns erst mal runter gehen in den Keller, ich denke das Cell dort versteckt ist“, sagte Trunks. „Gut.“ Wir fanden den Zentralcomputer und Cell. Ich sah Trunks an, wir zögerten nicht lange und zerstörten den Zentralcomputer und Cell. Wir gingen nach oben. Trunks zerstörte alle Computer während ich nach was suchte, was uns vielleicht weiter helfen könnte. „Trunks schau mal hier, das scheint ein Schaltplan von C17 zu sein.“ „Wir bringen den besser zu Bulma, vielleicht findet sie einen Schwachpunkt bei den Cyborgs.“ Wir zerstörten das ganze Labor und flogen zurück zu Bulma.

Son Goku hatte mittlerweile das Bewusstsein wieder erlangt. „Bulma wo bist du, wir sind wieder da“, sagte ich. Bulma und Son Gohan kamen uns entgegen. „Hier schau dir das an und bitte finde einen Schwachpunkt.“ „Das ist der Schaltplan von C17“, sagte Trunks. Son Gohan sagte: „Vater.“ Wir drehten uns um und da stand Son Goku und Bra. „Dir geht`s wieder gut Großvater“, sagte ich. „Ganz genau, dank euch“, sagte Son Goku. „Son Gohan, Son Goten, Trunks, Bra, Vegeta und du, ihr werdet mir folgen zu Gottes Palast.“ „Wir werden Trainieren im Raum von Geist und Zeit.“ „Vegeta und Son Goten sind schon da“, sagte Son Goku. „Das ist ja klasse aber dann ist ja Piccolo auf sich alleine gestellt gegen Cell und diese Cyborgs“, sagte ich. Son Goku sah mich an und meinte: „Mach dir nicht so viele Sorgen, Piccolo schafft das schon und nun nimmt meine Hand.“ Son Goku setzte die Momentane Teleportation ein und schon waren wir in Gottes Palast, wo Vegeta schon auf uns wartete. „Vegeta, Trunks und Bra gehen als erstes, gefolgt von Son Gohan und Pan.“ „Dann werden Son Goten und ich als letztes rein gehen.“ Trunks fragte Son Goku: „Hast du einen Plan.“ Son Goku sah sein Sohn und dann mich an und meinte: „Ja allerdings.“ Ich fragte mich was Son Goku vorhatte. Trunks gab mir einen Kuss und sagte: „Bis morgen.“ Ich lächelte ihn an und sah dann zu Vegeta. „Ich wünsche euch viel Glück mit Vegeta.“ Bra lachte: „Mach dir darüber mal keine Gedanken.“

Son Goten fragte uns: „Mit wem Piccolo dort wohl gerade kämpft.“ „Das kann nur ein Cyborg sein, denn Cell hatte eine Aura von unseren Freunden oder Feinden“, sagte ich. „Piccolo ist gut aber ich denke nicht dass er gegen C17 oder C18 eine Chance hat.“ Cell hatte es auch gespürt dass Piccolo gegen einen Cyborg kämpft und flog zum Standort um an die Cyborgs zu kommen, die er benötigt für seine vollständige Verwandlung. Cell stand vor C17. Piccolo schrie zu C17: „Lauf weg bring dich und C18 in Sicherheit.“ Piccolo kämpft gegen Cell. Cell besiegte Piccolo und saugte ohne große Mühe C17 auf. Kuririn war in Gottes Palast gekommen. Piccolo stand wieder auf, um weiter gegen Cell zu kämpfen. Cell schnappte Piccolo warf ihn in die Luft, setzte Energiediskusse ein und traf Piccolo. „Nein nicht Piccolo“, schrie ich. „Wir müssen ihm helfen“, sagte ich. „Ich fliege zurück und helfe Piccolo.“ „Das wirst du nicht“, sagte Son Goku, „Du hast keine Chance gegen Cell.“ „Soll ich etwa mit ansehen wie Piccolo stirbt, nein danke darauf verzichte ich“, sagte ich zu meinen Großvater. „Wir dachten Piccolo ist dein Freund“, schrie Son Goten zu seinem Vater. Son Gohan sagte: „Tenchinhan ist da.“ „Nein nicht auch noch Tenchinhan.“ Tenchinhan setzte die Qi-

Gong-Kanone ein. „Verdammt tu das nicht, du stirbst sonst“, sagte Son Goten. TENCHINHAN´S Aura wurde schwächer. Ich drehte mich um zu Son Gohan und Son Goku und schrie sie an: „Wie könnt ihr beide da nur so ruhig bleiben.“ Während ich das sagte war Son Goku weg. Er war bei Piccolo und TENCHINHAN. Bulma war gekommen und teilte uns mit das sie den Schaltplan von C17 analysiert hatte. Sie konnte eine Fernbedienung fertig stellen, da die Cyborgs C17 und C18 einen Notschalter hatten, um sie zu deaktivieren. Son Goku war wieder da mit den schwer verletzten Piccolo und TENCHINHAN. Ich rannte zu ihnen. „Kuririn hast du noch magische Bohnen bei dir“, fragte Son Goten. Kuririn begriff, er rannte zu uns, er gab Piccolo und TENCHINHAN jeweils eine. Die beiden waren im nu wieder fit. Ich schrie sie beide an: „Sag mal seid ihr beide von allen guten Geistern verlassen, ich wäre fast gestorben vor Sorge um euch.“ Piccolo sah mich an und dann zu Son Goku, er bedankte sich. „Wenn Son Goku nicht rechtzeitig da gewesen wäre, hätten wir euch beide ab schreiben können, ist das euch eigentlich klar.“ „Wenn ihr wisst, dass ihr keine Chance habt, dann lasst es bitte euch unnötig in Gefahr zu bringen.“ „Wenn ihr unnötig sterben wollt, dann hättet ihr es mir auch sagen können, das hätte ich einrichten können.“ „Pan jetzt komm mal wieder runter“, sagte Son Goten. Piccolo kam auf mich zu und meinte: „Manchmal muss man Opfer erbringen für das höhere wohl und seid ihr nicht extra aus der Zukunft gekommen, damit sie geändert wird.“ Ich sah Piccolo an und nickte.

Vegeta, Trunks und Bra hatten ihr Training beendet. Bra und Trunks sind kaum wieder zu erkennen. Bulma sah ihre Kinder und sagte: „Ihr sieht älter aus.“ Son Goku meinte: „Das ist weil ein Tag in unsere Zeit, in den Raum von Geist und Zeit ein Jahr ist.“ Son Gohan sagte: „Pan bist du soweit.“ Ich sah Trunks an und ging zu meinen Vater. Ich drehte mich nochmal um zu Trunks. „Bitte warte kurz Vater.“ Son Gohan sah mich an. „Trunks!“ Trunks drehte sich um. Ich lief zu Trunks, ich küsste ihn. „Vegeta ich weiß du bist sehr stolz aber bitte tu nichts unüberlegtes, denn du reißt deine Familie damit in den Tod.“ „Pan“, sagte Bra. „Bitte Bra und Trunks passt auf euch auf, Cell hat C17 aufgenommen.“ „Piccolo und TENCHINHAN sind fast dabei gestorben.“ Bra meinte zu mir: „Auch wenn wir ihn vielleicht nicht besiegen können, können wir ihn aber in Schach halten.“ Trunks stimmte seiner Schwester zu. „Wir sind hergekommen um sie zu retten also werden wir das auch tun“, meinte Trunks. „Kümmere dich um das Training mit Son Gohan verstanden“, sagte Bra. Ich nickte. „Pan es wird Zeit das du endlich lernst deine Kräfte besser zu kontrollieren, denn wenn wir es nicht schaffen wirst du und Son Goten es übernehmen müssen“, sagte Trunks. „Hab keine Angst sie schaffen es schon, sie sind hart im neben“, sagte Son Goten. „Du solltest jetzt gehen und lass es krachen, auch wenn Son Gohan dein Vater ist, verschone ihn im Training nicht“, sagte Bra. „In dir steckt mehr als du dir zu traust Pan“, sagte Trunks. „Ok ich werde mir Mühe geben und euch wünsche ich viel Glück.“ Mir bedeutete es sehr viel, was meine Freunde zu mir sagten. Ich sah zu wie sie weg geflogen sind. Ich sagte zu Son Goten: „Ich bin glücklich, das ihr meine Freunde seid, ihr macht mir Mut, ihr schenkt mir vertrauen, auf euch ist immer Verlass, danke.“ Son Goten sah mich an. Ich schaute noch eine Weile in den Himmel und musste lachen. Son Goku kam auf mich zu. Er sagte: „Pan, Trunks hat recht, du verbirgst deine wahren Kräfte und Mächte, mich würde interessieren was in dir steckt.“ „Ja ich weiß Großvater.“ Ich drehte mich zu ihm um, gab ihn einen Kuss auf die Wange und sagte: „Ich werde dann jetzt mal gehen.“ Son Goku sah mir nach und lächelte mir zu.

Nun sind mein Vater Son Gohan und ich dran, ich bin schon gespannt was mich in

diesem Raum von Geist und Zeit erwartet. Wir sind in das Innere des Raumes gegangen. „Was ist das, ich kann mich kaum bewegen.“ „Das ist die Schwerkraft, sie ist doppelt so stark wie die auf der Erde“, meinte Son Gohan. Son Gohan wollte das ich als erstes versuche mich hier zu bewegen, ohne dass ich mich in einen Saiyajin verwandle. Ich war erstaunt, dass es mein Vater leicht fällt, sich bei einer so hohen Schwerkraft zu bewegen. Ich brauchte 6 Tage um mich so zu bewegen wie mein Vater, ohne dass ich gleich völlig aus der Puste war. Wir trainierten sehr hart. Ich traf Son Gohan anfangs kaum. Ich hatte aufgehört die Tage zu Zählen, die wir schon in diesem Raum waren, als Son Gohan meinte: „Ich werde dir jetzt zeigen wie du deine Kraft kontrollieren kannst.“ Ich sollte eins mit mir werden. Ich setzte mich auf den Boden, schloss die Augen. Ich achtete nicht auf meine Umgebung. Ich spürte die Kraft des Lichts in mir und die eines Saiyajin´s. Es vergingen Stunden als ich endlich die Augen wieder geöffnet hatte und auf gestanden bin. Son Gohan fragte mich: „Ob ich schon fertig wäre.“ Ich nickte. Ich verwandelte mich in einen Saiyajin und Son Gohan verstand, was ich damit sagen wollte. Auch er verwandelte sich in einen Saiyajin. Wir kämpften gegen einander. Son Gohan war zufrieden und lächelte. Son Gohan versuchte mich zu treffen, ich blockte jeden seine Schläge und Tritte. Son Gohan´s lächeln verblasste als er heftige Schläge und Tritte ein stecken musste. Ich setzte Dämonen Blitz ein, Son Gohan konnte geradeso ausweichen. Während er auswich, stand ich direkt hinter ihm. Ich tippte ihn an der Schulter an. Er drehte sich um. Es war passiert, der Schlag hatte gesessen, mitten ins Gesicht, hatte ich ihn getroffen, er ist einige Meter geflogen. Son Gohan stand wieder auf und sah mich an.

„Ja so ist es gut lass deinen Zorn freien Lauf.“ „Wir sollten nicht so viel Quatschen und weiter trainieren, denn wir sind noch lange nicht fertig Vater.“ Ich war stink sauer. Ich schrie den ganzen Zorn der sich in mir angestaut hatte, aus mir raus. Während ich weiter schrie, verwandelte ich mich in einen Zweifachen-Super Saiyajin. Son Gohan war kreide weiß geworden. Ich sah meine Hände an und spürte die Mächte des Lichts. Ich schoss einen gewaltigen Lichtstrahl auf meinen Vater ab, er konnte ausweichen. Ich verwandelte mich zurück. Ich sah meinen Vater an, „Ich kann jetzt die Mächte des Lichts in mir kontrollieren.“

Son Gohan fragte mich: „Ob ich das jeder Zeit wiederholen kann.“ „Ich denke schon, wenn ich richtig sauer bin, bin ich mir ziemlich sicher dass ich das kann.“ „Du hast mich bei weitem Übertroffen“, sagte mein Vater. „Ich bin stolz auf dich, dennoch sollte wir Super Saiyajin´s bleiben um weniger Energie zu verbrauchen.“ Ich fragte meinen Vater: „Ob wir denn eine Chance gegen diese Cyborgs und Cell haben, wenn ich mich in einen Zweifachen-Super Saiyajin verwandle.“ „Ich denke schon ich bin mir da aber noch nicht ganz sicher, du solltest vorläufig noch niemanden was davon erzählen.“ Ich fragte mich warum. Son Gohan bemerkte das ich mich fragte warum. Er sagte: „Das könnte uns noch von nütze sein als Überraschungseffekt.“ „Ich verstehe Vater aber hat das was mit Son Goku´s Plan zu tun?“ „Dir entgeht auch nichts Pan.“ Ich musste lachen und sagte: „Stimmt.“ „Gut ich erklär dir den Plan wenn es soweit ist oder sagen wir es mal so, du wirst es verstehen wenn die Zeit kommt.“ „Jetzt sollten wir nach draußen gehen.“ „Die anderen warten mit Sicherheit schon auf uns.“

Vegeta, Trunks und Bra waren wieder da als wir den Raum von Geist und Zeit verlassen hatten. Piccolo, TENCHINHAN, Yamchu und Kuririn waren geschockt als sie mich und Son Gohan sahen, bestimmt weil wir uns nicht zurück verwandelt hatten.

Son Gohan sagte zu seinen Vater: „Ich muss mit dir sprechen unter 4 Augen, versteht sich.“ Son Gohan und Son Goku gingen etwas abseits und redeten. Son Goten fragte mich: „Was mit mir passiert ist.“ „Ich fragte wieso denn?“ „Du strömst nur so vor Energie, das macht mir ein wenig Angst“, sagte Bra. „Ich habe gelernt meine Kräfte und Mächte zu kontrollieren.“ „Irgendwas ist mit dir passiert“, sagte Kuririn, „Stimmt doch oder?“ „Kann schon sein“, sagte ich. Piccolo sah mich an und ich ihn. Trunks wollte mir einen Schlag verpassen, ich wich aus, nur um ein paar Millimeter und schaute weiter dabei Piccolo an. Trunks sagte daraufhin: „Hast sehr hart trainiert und schneller bist du auch geworden.“ Ich nickte. Son Goku rief sein Sohn Son Goten zu sich. „Wir beide sind jetzt dran.“ Son Goku sah mich an und sagte: „Gut gemacht Pan.“ Ich lachte und sagte: „Danke Großvater.“ Er ging mit Son Goten in den Raum von Geist und Zeit.

Ich sagte zu den anderen: „Nun spannt mich nicht auf die Folter, was ist in der zwischen Zeit passiert als Son Gohan und ich nicht da waren.“ Keiner sagte ein Wort. „Na kommt schon, ihr lebt alle noch also rückt schon raus mit der Sprache.“ Piccolo fing an zu erzählen, das Vegeta, Trunks und Bra gegen Cell gekämpft hatten. Vegeta konnte anfangs Cell richtig einheizen und jeden Schlag und Tritt von Cell blocken und zurück schlagen. Vegeta hätte Cell anfangs problemlos besiegen können, doch war er zu stolz und wollte einen richtigen Gegner haben. Er hatte Cell geholfen sich C18 ein zu verleihen. Trunks hatte sich ein gemischt und wollte Cell daran hindern C18 auf zu nehmen. Ich drehte mich um zu Vegeta und sagte: „Lasst mich raten, Vegeta hatte sich gegen Trunks gestellt.“ „Richtig“: sagte Piccolo. Vegeta hatte Trunks zu Boden geschlagen. Kuririn hatte die Fernbedienung, womit wir die Cyborgs abschalten hätten können, zerstört. Kuririn hatte keine Chance gegen Cell und wurde schwer verletzt. Cell hatte mit nur 3 Schlägen Vegeta zu Boden geprügelt. Er war kurz davor den Löffel ab zu geben als C16 sich ein mischte und fast zerstört wurde. Bra hatte Kuririn eine magische Bohne geben. Dann hatten sie beide Vegeta und C16 fort gebracht. Trunks kämpfte gegen Cell, er verwandelte sich in einen Ultra Saiyajin, seine Kraft nahm zu war dafür aber zu langsam. Bra brachte Vegeta hier her und Kuririn brachte C16 in das Labor von Bulma. „Wo ist eigentlich Bulma.“ „Bulma ist ins Labor geflogen als Bra Vegeta her brachte“, sagte Piccolo. „Sie wollte sich um C16 kümmern.“ „Das heißt so viel Trunks konnte Cell auch nicht besiegen.“ „Richtig“, sagte Piccolo.

Ich sagte zu Vegeta: „Was hast du nun von deinen Stolz, ich hatte dich gebeten, deine Familie nicht in Gefahr zu bringen und dennoch hast du es getan.“ „So wirst du nie Son Goku besiegen.“ Trunks sah mich an. „Pan du bleibst ruhig und machst denn noch so eine Aussage, beeindruckend“, sagte TENCHINHAN. „Mir war es völlig klar, bevor ich in den Raum von Geist und Zeit gegangen war, das Vegeta durch seinen Stolz alles vermasseln würde.“ „Was hat Cell jetzt vor und wo ist er ich spüre seine Aura nicht.“ Trunks sagte zu mir: „Dass er ein Turnier veranstalten will.“

Kapitel 5: Son Gohan gegen Cell

Son Gohan gegen Cell

„Cell will also ein Turnier veranstalten, wo bei der Einsatz die Erde ist“: sagte ich. Bulma, Chi-Chi und Videl waren gerade angekommen und wollten sich nach uns erkundigen. Bulma meinte: „Wir müssen uns langsam was einfallen lassen, um die ganzen unschuldigen Menschen, die durch Cell getötet wurden, wieder zum Leben zu erwecken.“ Chi-Chi meinte: „Gibt es denn nicht bei jedem Turnier auch regeln die man ein halten muss.“ „Und wo ist mein Mann und mein Sohn Son Goten.“ „Sie sind noch im Raum von Geist und Zeit“: sagte Piccolo. „Ich habe da eine Idee“: sagte ich zu den anderen, „Wie wir die Dragonballs benutzen können.“ Trunks sagte: „Schieß los.“ „Die Namekianer haben doch auch Dragonballs oder?“ „Stimmt“: sagte Son Gohan. „Dann müssten wir nur zu den Namekianer kommen und einen bitten die Rolle des Gotts zu übernehmen.“ „Die Idee ist nicht schlecht aber wie willst du dahin kommen, mit dem Raumschiff brauchen wir zu lange.“ Ich lächelte meine Freunde an und meinte: „Ich setzte die Momentane Teleportation ein.“ Die anderen waren geschockt und sprachlos. Bra fragte: „Beherrscht du diese Technik, der einzige der das kann ist doch Son Goku.“ Trunks meinte: „Nicht ganz Pan braucht sich neue Techniken nur einmal ganz genau anschauen.“ Ich sagte: „Stimmt.“ „Ich muss mich nur ganz genau Konzentrieren.“ „Mir werden die Namekianer nicht glauben, daher frage ich euch, wer mit kommen will.“ Piccolo sah mich an und sagte: „Du meinst es ernst, na gut dann werde ich mitkommen.“ „Schön das trifft sich ja gut“: meinte ich.

Die anderen waren wie vom Blitz getroffen. Son Gohan sagte zu mir: „Er sei nichts anderes von mir gewöhnt und das er stolz auf mich sei.“ Ich sagte: „Danke Vater.“ „Piccolo bist du so weit?“ „Ich habe den Planet gefunden wo die Namekianer leben.“ Piccolo nickte. „Dann nimm meine Hand.“ Ich konzentrierte mich und weg waren wir. Wir waren gerade weg als wir auch schon auf den Planet gelandet waren wo die Namekianer leben. Der erste der auf uns aufmerksam geworden war, war Dende. Dende rannte auf Piccolo zu. Piccolo erklärte Dende die Situation, die zurzeit auf der Erde herrscht. Dende sprach mit dem Oberältesten der Namekianer und bat ihn um Erlaubnis, uns auf die Erde zu begleiten und dort der neue Gott zu sein. Währenddessen fragte mich Piccolo: „Ob es war sei, das ich unbeschriebene Kräfte habe, die sogar die von Son Goku, Vegeta und Son Gohan übertreffen.“ „Ich weiß es nicht um genau zu sein habe ich keine Ahnung aber mich würde es interessieren was Son Gohan und Son Goku vor haben.“ „Als sie sich unterhielten konntest du doch das Gespräch mit verfolgen oder sehe ich das falsch.“ Piccolo meinte: „Woher ich das weiß.“ „Du hast dich selber verraten als du mich fragtest ob es stimmt und als du mich angesehen hattest“: sagte ich zu ihm. „Es tut mir leid Pan, von einem Plan haben Son Gohan und Son Goku nicht gesprochen“: sagte Piccolo. Dende kam zurück und meinte: „Wir können los, der Oberälteste hat nichts dagegen.“ „Gut, na dann wollen wir mal los, nimm meine Hand Dende.“

Wir waren zurück. Ich sagte zu den anderen: „Das Dende unser neuer Gott ist.“ Die anderen waren sehr erstaunt und freuten sich darüber. „Dende was brauchst du um die Dragonballs zu aktivieren“: fragte Piccolo. Dende meinte: „Er braucht ein Abbild

eines Drachen.“ Popo brachte Dende ein altes Drachen Model. Piccolo fragte Dende: „Ob er das hin bekäme das alle Menschen zum Leben erwachen.“ Dende nickte „Aber dann sind nur 2 Wünsche vorhanden.“ „Gut dann tu es“: sagte Piccolo. Dende aktivierte die Dragonballs. Trunks und Bra fingen an die Dragonballs zu suchen, während die anderen gespannt auf Son Goku warteten. Ich hörte wie Videll zu ihren Mann sagte: „Unsere Tochter hat sich ganz schön verändert, kaum wieder zu erkennen.“ Vegeta sagte: „Wir sehen uns dann in 9 Tagen beim Turnier und flog weg.“ „Wenn die beiden wieder da sind, sollten wir die Dragonballs hier im Palast verstecken und erst einsetzen wenn die Cyborgs und Cell endgültig vernichtet sind“: sagte ich. „Bulma wie sieht es denn mit C16 aus“: fragte Yamchu sie. „C16 geht es soweit ganz gut, es scheint so als könnte er Gefühle zeigen, trotz dem er ein Cyborg ist.“ „Er scheint gar nicht so schlecht zu sein“: meinte Bulma.

Trunks und Bra brauchten 4 Stunden, bis sie wieder da waren mit den Dragonballs. Sie waren gerade angekommen als auch schon Son Goku mit Son Goten wieder raus kamen, aus dem Raum von Geist und Zeit. Die beiden waren auch in der Gestalt eines Saiyajin´s. Piccolo fand das schon nicht mehr lustig. Kuririn erzählte währenddessen ganz begeistert Son Goku, das ich auch die Momentane Teleportation beherrsche. Son Goten sah mich an und meinte: „Wahnsinn du hast es drauf Pan, echt spitze.“

Ich erzählte meinen Großvater, das Piccolo und ich bei den Namekianer waren und Dende hergebracht hatten, damit Dende die Rolle des Gottes übernehmen kann, da Piccolo sich ja mit Gott vereinigt hatte. Dende hatte in der zwischen Zeit als ihr noch im Raum von Geist und Zeit wart, die Dragonballs wieder aktiviert. „Wir können alle unschuldige die durch die Cyborgs und Cell getötet wurden wieder lebendig machen, dafür haben wir aber nur 2 Wünschen, anders ging es nicht.“ „Und um ehrlich zu sein ist mir auch nichts anderes ein gefallen.“ „Wir verstecken die Dragonballs hier in Gottes Palast und setzten die ein wenn die Cyborgs und Cell endgültig besiegt sind.“

Son Goku sah mich an, „Du hast gut mit gedacht Pan“: sagte Son Goku. „Du kannst also auch die Momentane Teleportation, beeindruckend.“ „Danke Großvater.“ Trunks fragte Son Goku: „Ob er Cell besiegen kann.“ Son Goku schüttelte mit dem Kopf und meinte: „Wohl eher nicht.“ „Wie jetzt?“: sagte Piccolo. Kuririn meinte: „Du willst uns wohl verarschen.“ „Nein“: sagte Son Goku, „Das ist keine verarsche, das ist mein reinster ernst, was ich gesagt habe.“

Piccolo wollte dass wir alle noch mal in den Raum von Geist und Zeit gehen. Son Goku jedoch lehnte es ab, wir werden in der Realität trainieren. Alle sahen ein wenig besorgt aus und dachten das Son Goku ein an der Waffel hatte. Videll und Chi-Chi kommt ihr, wir nehmen euch mit nach Hause, sagte Son Goku.

Wir waren zu Hause. Son Goku sagte uns: „Das wir 3 Tage Urlaub machen, dann 3 Tage trainieren und dann wieder 3 Tage Urlaub.“ Ich war von der Idee nicht sehr begeistert und fragte meinen Großvater: „Ob das denn ausreichend ist um Cell zu besiegen.“ Er sah mich an und meinte: „Du wirst schon sehen, glaub mir wir werden Cell besiegen.“ So hatten wir erst mal 3 Tage Urlaub, wir machten alle zusammen Picknick, gingen Angeln und wir lachten alle zusammen, so als gebe es die Bedrohung Cell gar nicht. Dann hatten wir 3 Tage lang hart trainiert und wieder Urlaub. Ich fragte mich, nun so langsam ob 3 Tage Training wirklich ausreichend ist. So vergingen die 9 Tage sehr

schnell und das Turnier würde beginnen.

Wir hatten uns alle beim Turnier wieder gesehen. Yamchu, TENCHINHAN, Piccolo, Kuririn, Vegeta, Trunks, Bra, Son Goten, Son Gohan, Son Goku und ich, waren da um Cell ein Strich durch die Rechnung zu machen. Wir alle wollten Cell besiegen. Aber Son Gohan bestand darauf das er als erstes gegen Cell kämpft.

Son Gohan und Cell kämpfen gegen einander. Die anderen waren sehr beeindruckt von dem Kampf. Ich jedoch fand, dass nicht beeindruckend. Son Goku fragte mich: „Was los ist?“ Mein Blick wurde ernst. Ich sagte zu den anderen: „Die kämpfen nicht wirklich, die messen nur ihre Kräfte.“ Alle sahen mich entsetzt an. „Soll das heißen das hat was mit Son Goku´s Plan zu tun.“ „Ich denke schon denn so hatte doch Son Gohan noch nie gekämpft oder?“ Son Goku meinte: „Du hast gute Augen, dir entgeht auch nichts.“ „Ich weiß nicht was das werden soll“: sagte ich zu den anderen. „Was hat mein Vater vor?“. „Großvater wird es nicht langsam Zeit das du uns aufklärst?“ „Nein, noch nicht ihr werdet bald sehen was abgeht“: meinte Son Goku, er lächelte und sah mich an. Son Gohan schrie seinen Zorn heraus und die anderen waren erstaunt über diese riesige Kraft. Ich dachte mir was ist daran so besonders.

Piccolo sagte: „Jetzt wird es ernst.“ „Richtig“: sagte Son Goku. „Wird ja auch Zeit, dass mein Vater mal richtig kämpft.“ Cell und Son Gohan schenkten sich nichts. Sie waren sich ebenwürdig. Jeder Schlag und Tritt von Son Gohan und Cell traf, keiner verfehlte seine Angriffe. Son Gohan setzte das Kame- Hame-Ha ein, Cell war fast zerstört aber nur fast. Cell konnte durch die Zellen von Piccolo sich regenerieren. Son Gohan gefiel das gar nicht. So ging das immer hin und her. Mal hatte Cell die Oberhand und dann wieder Son Gohan. Cell setzte die Techniken von unseren Freunden ein. Doch konnte Son Gohan die ohne großes Problem ausweichen und zurück schlagen. „Das wird kein Ende nehme“: sagte ich zu den anderen. „Was?“: schrie Trunks.

Cell warf Son Gohan zu Boden. Er stand wieder auf und sah hoch zu Cell und sagte zu ihm: „Dass er auf gibt.“ Ich sagte nichts. Die anderen dachten sie hörten nicht richtig. Son Gohan wiederholte: „Dass er auf gibt und wer anders gegen ihn kämpfen wird.“